

## Inhalt

	Seite
ÖARV - Aktuell .....	2
ÖARV Championat 2010 .....	3
ÖARV Sommerfest .....	4
Europameisterschaft der Amazonen 2010 .....	6
Donaupokal 2010 - 1. Lauf im Magna Racino, Ebreichsdorf .....	7
Donaupokal 2010 - 2. Lauf in Budapest .....	8
Donaupokal 2010 - 3. Lauf in Bratislava .....	10



# ÖARV – Aktuell

## Liebe Mitglieder!

Die Winterpause hat bereits begonnen und wir können auf eine ereignisreiche Rennsaison 2010 zurückblicken.

Heuer wurden **5 Amateurrennen im Magna Racino** ausgetragen, die alle von österreichischen Reiterinnen gewonnen wurden, und auch den nach langer Zeit wieder ins Leben gerufenen **Donaupokal** konnte Österreich für sich entscheiden. In den drei Wertungsläufen – der erste fand am 12. September im Magna Racino statt, der zweite am 26. September in Budapest und der dritte am 17. Oktober in Bratislava – wurden jeweils 10, 6, 4, 3, 2, 1 Punkte an die nominierten ReiterInnen der Teilnehmerländer vergeben und am Ende siegte Österreich mit 31 Punkten vor Ungarn mit 24 Punkten und der Slowakei mit

23 Punkten. Der ÖARV bedankt sich herzlich bei den Verantwortlichen der drei veranstaltenden Rennbahnen für die gute Zusammenarbeit!

Neben dem sportlichen Geschehen fanden heuer auch wieder gesellschaftliche Veranstaltungen des ÖARV statt, wie das Eisstockschießen am Wiener Rathausplatz Ende Januar und unser alljährliches Sommerfest in der Freudenau im August.

Eine Änderung gibt es bei dem Termin der **Generalversammlung des ÖARV für 2010** und der anschließenden **Championsfeier!** Die Versammlung wird diesmal, nicht wie in den vergangenen Jahren üblich im Dezember stattfinden, sondern erst im **Frühjahr 2011**, voraussichtlich im Februar. Der genaue

Termin wird allen Mitgliedern durch eine Aussendung rechtzeitig bekannt gegeben.

Der ÖARV plant auch wieder ein **Eisstockschießen** für Ende Januar oder Anfang Februar **2011**, wobei auch hier noch kein Termin feststeht, da die Vergabe der Bahnen am Rathausplatz erst im neuen Jahr erfolgt. Wir bitten aber alle, die Interesse haben, sich schon vorab bei Fr. Hannelore Karnicnik unter der Nummer +4369910147847 bzw. unter [OEARV-office@gmx.at](mailto:OEARV-office@gmx.at) zu melden.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr und freuen uns schon auf die bevorstehende Rennsaison 2011!

**Der ÖARV-Vorstand**



# ÖARV-Championat 2010



Name	Starts	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	unpl.	Gewinn
Fr. Hana JURANKOVÁ	10	2	1	2	1	3	1	0	6.540
Fr. Carolin STUMMER	7	1	2	0	1	0	0	3	3.700
Fr. Ing. Cornelia HOLZBERGER	4	1	1	0	2	0	0	0	3.540
Fr. Dr. Susanne JISCHA	9	1	0	0	0	2	0	6	2.000
Fr. Mag. Karin HOF	4	1	0	0	0	0	0	3	1.620
Fr. Melanie HONIS	2	0	1	0	0	1	0	0	1.000
Fr. Manuela SLAMANIG	1	0	0	1	0	0	0	0	500
Fr. Johanna SCHREIBER	4	0	0	0	1	0	1	2	400
Fr. Margarete RAUS	6	0	0	0	0	2	0	4	180
Matthias GAUGL	4	0	0	0	0	0	2	2	0
Günter SCHRIMPF	1	0	0	0	0	0	0	1	0

Das ÖARV Championat 2010 konnte **Hana JURANKOVA** mit zwei Siegen vor **Carolin STUMMER** und **Ing. Cornelia HOLZBERGER** mit je einem Sieg gewinnen. Der ÖARV gratuliert herzlich!



## Sehr geehrtes Mitglied!

Der beiliegende Zahlschein weist Ihren aktuellen Beitragsrückstand auf.

Sollten Ihre und meine Aufzeichnungen nicht übereinstimmen, bitte ich Sie, mit mir Kontakt unter 0676/9357677 aufzunehmen.

Die Bankverbindung für Telebanking: Erste Österreichische Sparkasse, BLZ 20111,  
Konto 10-10344

Johanna Schreiber  
*Kassierin*



# ÖARV-Sommerfest 2010

Das Sommerfest des ÖARV fand heuer am 21. August, wie gewohnt hinter der letzten Tribüne in der Freudenau statt. Nach dem morgendlichen Training marschierte ich also zur Abwechslung einmal ohne Pferd auf die Rennbahn hinaus, um bei den Vorbereitungen für das Fest zu helfen. Nach ein paar Stunden waren alle Dekorationen angebracht, die Salate für das Buffet zubereitet, die Getränke gekühlt und die zahlreichen Preise für die Tombola gekennzeichnet.

Gegen 19 Uhr kamen die ersten Gäste und im Laufe des Abends füllten sich die Tische und Bänke und die Tanzfläche. Für die Musik sorgte heuer wieder DJ Maxi, während ich abwechselnd mit Margit und Herbert Irsigler, Fabien Paproki und Han-

nelore Karnicnik hinter der Bar stand und Getränke und Kuchen ausgab. Nachdem die Gäste am Grill-Buffet von Michi Rosenfeld mit einem von Ing. Bela Somogyi gebrachten Spanferkel, Grillspießen, Beilagen und Salaten versorgt waren, verteilten Gaby Elias und Beatrice Zalka die Tombolalose.

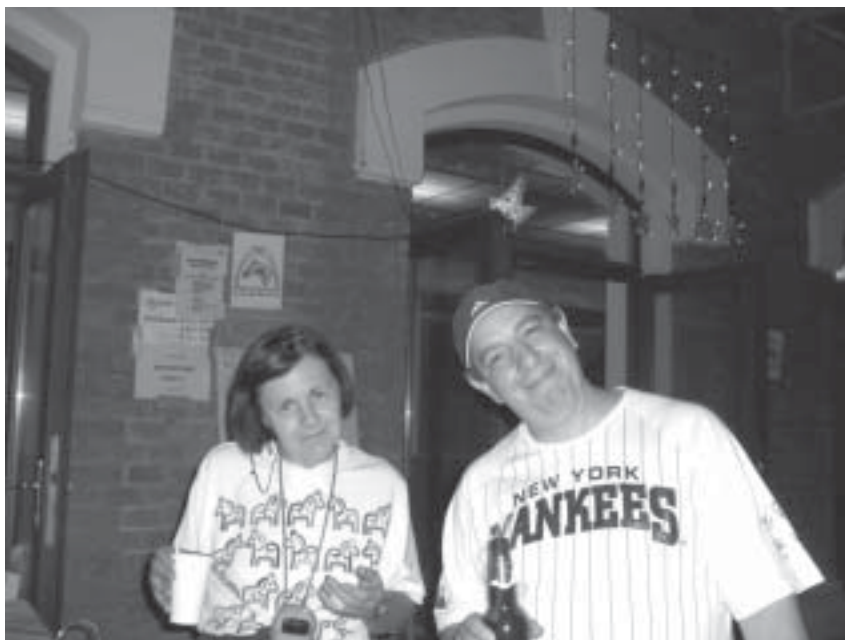
Es gab auch ein Schätzspiel, bei dem das Gewicht eines vom Friseur Willy gegebenen Geschenkkorbes nach einmaligem Anheben erraten werden sollte. Die Schätzungen der Teilnehmer reichten von ca. 4 kg bis ca. 11 kg, wobei das tatsächliche Gewicht 7,732 kg betrug. Mag. Irene Kohlweiß lag mit ihrer Schätzung von 7,645 kg am besten und gewann den Korb vor Hannelore Karnicnik, die auf 7,852 kg tippte, und Gerard

Martin, der 7,894 kg schätzte.

Nach einem unterhaltsamen Abend, an dem das Wetter es zum Glück sehr gut mit uns meinte, machte ich mich gegen 2 Uhr früh, wie auch die letzten Gäste auf den Heimweg...

Der ÖARV bedankt sich bei allen Sponsoren der Tombola, u. a. bei Fa. Reitsport Chlad, Per Pedes Stadtführungen, Fa. Elias, Fa. Fabian, Fa. TEG, Fa. Telecenter, Fam. Irsigler, Fam. Paltram, Gerard Martin, Johanna Schreiber, Friseur Willy Langenzersdorf und Fa. Manhattan-Fitness für die vielen schönen Preise, sowie bei allen netten Helfern, die uns bei den Festvorbereitungen und beim Aufräumen unterstützt haben!

Nicole Waidacher



Gaby Elias, DJ Maxi





Fabien Paproki



Nicole Waidacher, Margit Irsiegler



Irene und Gerhard Paltram



# Europameisterschaft

Am 28. und 29. August fand heuer die Europameisterschaft der Amazonen in Budapest und Bratislava statt. Schon Freitagabend wurden die Teilnehmerinnen zu einem gemeinsamen Abendessen mit anschließender Auslosung geladen. Innerhalb der Rennen waren die Pferde in zwei Gewichtsklassen, je nach Handicap, unterteilt. Reiterinnen mit höherem Eigengewicht zogen folglich aus dem Pool der „schwerer tragenden“ Pferde und umgekehrt.

In meinem Fall:

## Budapest

### 1. Rennen

1600 m TURF – „Le Songeur“ (3j. Hengst, Trainer Ribarszky, Outsider)

### 2. Rennen

1200 m TURF – „France“ (3j. Stute, Favorit)

## Bratislava

### 1. Rennen,

1200 m – „Slovak Gold“ (8j. Stute, Trainer Sokol, Outsider)

### 2. Rennen

1700 m TURF – „Getaway“ (7j. Stute, Trainer Sokol, Outsider)

## Tag 1 in Budapest

Das erste Rennen der Challenge ging über eine Meile. „Le Songeur“ sprang gut ab und ich ließ mich, wie von Trainer Ribarszky angeordnet, an der Spitze vom restli-

chen Feld antreiben. Mitte des Schlussbogens kam dann das Aus, als sich das Feld zum Angriff rüstete, verließen mein Pferd die Kräfte und wir fielen bis auf den letzten Platz zurück. Die 17jährige Nina Wagner aus Deutschland errang die ersten Siegespunkte.

Nach einem Hoffnungsschimmer sah es im zweiten Rennen des Tages aus, als ich im Sattel von „France“, die als Favoritin ins Rennen ging, saß. Die Stute war im Führung nicht zu bändigen und ich konnte erst nach einigen Versuchen, auf der Grasbahn, aufsteigen.

Den Start meisterten wir mit Bravour, allerdings trieb ich die Stute etwas zu früh zum Finish an und so belegten wir den fünften Platz. Lenka Duskova (CZ) gewann dieses Rennen, welches zugleich der erste Sieg in ihrer schon 18 Jahre dauernden Amateurreiter-Karriere war.

## Tag 2 in Bratislava

Wie ich im Vorhinein erfuhr, war mein erster Ritt, „Slovak Gold“, eine problematische Stute, die Startboxen nicht besonders mag. Das letzte Rennen absolvierte sie auf einer Provinzbahn, wo es keine Starteinrichtung gab – sie belegte aber immerhin den vierten Platz. Es bestand also die Hoffnung auf eine Platzierung! Die Stute war zum Glück absolut ruhig – vor der Startmaschine mussten wir lange warten und es fing an

zu regnen. Die Stute ging brav in die Startmaschine, und auch der Rennverlauf ging wie geplant über die Bühne. Doch leider wiesen die anderen Pferde eine höhere Klasse auf und wir beendeten das Rennen nur am zehnten Platz. Der Sieg ging an die Schweiz (Tania Knuchel, 36)

Vor dem letzten Rennen der Meisterschaft kam dann die Verzweiflung. Mit dem letzten Pferd, „Getaway“, eigentlich als Hürdenpferd eingesetzt, blieben jegliche Aussichten auf einen akzeptablen Platz aus. Die liebe Stute sorgte dann lediglich für einen netten Ritt. Kurz nach dem Start waren die anderen Teilnehmer schneller als wir auf die Beine gekommen, den Abstand konnten wir aber noch aufholen. Wir belegten den zehnten Platz. Den ersten Platz eroberte Julie Henderson (FR).

Bei der diesjährigen Europameisterschaft teilten sich zwei Mädchen das Siegerpodest: Lenka Duskova aus Tschechien und Julie Henderson aus Frankreich. Platz drei hat Victoria Barr (GB) belegt, gefolgt von Tania Knuchel (CH) und der Slowakin Zuzana Hricova. Zsuzsa Timar aus Ungarn und Nina Wagner aus Deutschland erreichten bei selber Punktezahl den sechsten Platz. Platz acht ging an Schweden, repräsentiert von Mette Kjesli. Lisa O'Neill erkämpfte den neunten Platz für Irland, dicht dahinter dann Duygu Fatura aus der Türkei.

# der Amazonen 2010



Der für Norwegen angetretenen Victoria Allers blieb der vorletzte Platz. Leider blieb mir dahinter nur die Rolle des Schlusslichtes. Doch ich konnte weitere Erfahrungen sammeln und bin dennoch sehr dankbar, dass ich für Österreich ins Rennen gehen durfte.

Hana Jurankova

	20. EUROPEAN CHAMPIONSHIP 2010									
	LADY AMATEUR RIDERS									
	26. August - 29. August 2010 in Budapest and Bratislava									
	1. distilly Budapest		2. distilly Budapest		3. distilly Bratislava		4. distilly Bratislava		Vyhodnotenie	
	1st race Budapest		2nd race Budapest		3rd race Bratislava		4th race Bratislava		Ranking	
	Miesto	Body	Miesto	Body	Miesto	Body	Miesto	Body	Miesto	Body
	Place	Points	Place	Points	Place	Points	Place	Points	Place	Points
Lenka Dukková Česká republika	IV	19	I	40	I	32	VI	7	+1	98
Julie Henderson Francúzsko	II	32	VI	7	IV	19	I	40	+1	98
Victoria Barr Veľká Británie	X	3	II	32	XI	2	II	32	-3	69
Tania Kruchel Slovensko	V	14	X	3	I	48	IX	4	4	81
Zuzana Rítcová Slovenská republika	VI	7	VI	10	III	25	V	14	5	66
Zsuzsa Timár Maďarsko	III	25	IV	19	VII	7	XI	2	+6	53
Hana Wagner Nemecko	I	48	IX	4	IX	4	VIII	5	+6	53
Mette Kjellst Švédsko	IX	4	X	12	VIII	5	III	25	8	66
Lisa O'Neill Írsko	VII	10	XI	2	VI	18	IV	19	9	61
Dejgu Fatara Turecko	XI	2	III	25	XII	1	X	12	10	49
Victoria Allers Nórsko	VIII	5	VIII	5	V	14	VI	10	11	34
Hana Juranková Rakúsko	XII	1	V	14	X	3	X	3	12	21

## Donaupokal 2010 – 1. Lauf

im Magna Racino, Ebreichsdorf, am 12. September

Am Freitag vor der Starterangabe für den ersten Lauf des Donaupokals rief mich Trainer Kainz an und fragte, ob ich für ihn reiten wollte. Gerne sagte ich zu, aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt.

Nach der Starterangabe befragte ich das Internet und stellte fest, dass ich auf „Electric Blue“ angegeben war, trainiert von Dr. Zappe.

Nach der Beurteilung der letzten Ergebnisse rechnete ich mir eine gute Platzchance aus und der Trainer bestätigte meine Hoffnungen.

Am Renntag holte Dr. Zappe meinen Sattel und mich nach dem Auswiegen ab, da die Stute im Stall gesattelt wurde und ich sie zum Start reiten sollte.

Das klappte ausgezeichnet wie mir ihr Arbeitsreiter vorhersagte.

Wir gingen als letzte in die Startmaschine und hatten einen mittelmäßigen Start und sofort verlief alles anders als besprochen. Wir hielten uns im hinteren Feld auf, konnten auf der Gegenseite jedoch Boden gut machen und beim Einbiegen in die Zielgerade

überholten wir Gegner um Gegner. Wir wurden Zweite hinter Carolin Stummer mit „Turkoza“ (diesmal nicht in der Wertung), knapp geschlagen und holten 10 Punkte für Österreich. Auf dem dritten Platz landete Andras Virag mit „Numidia“ für Ungarn.

Mal wieder war der Satz zutreffend: 10 Meter weiter und dann ...

Melanie Honis

PFUND (S) SATTEL 26/10





Donaupokal Magna Racino:  
V.I.n.r. Gabriella Vonzem,  
Margit Irsigler, Andras Virag,  
Alexandra Jan, Melanie Honis,  
Katarina Drinkova, Jaroslava  
Mikulicova, Hana Jurankova,  
Dr. Susanne Jischa, Carolin  
Stummer

Donaupokal Magna Racino:  
Carolin Stummer auf „Turkoza“  
(aussen), Melanie Honis auf  
„Electric Blue“, Andras Virag  
auf „Numidia“ (hinten aussen),  
Jaroslava Mikulicova auf  
„Macalu“



## Donaupokal 2010 – 2. Lauf

### Budapest, am 26. September

Am Sonntag, dem 26. September, bekam ich die Möglichkeit am 2. Lauf des Donaupokals in Budapest teilzunehmen. Nachdem ich meine beiden Hunde noch beim jeweiligen Hundesitter abgegeben hatte, machte ich mich auf den Weg zum Südbahnhof, wo ich mich um 11.00 mit

Hana Jurankova und Georg Gaugl traf.

Bei stürmischem Wind, kalten Temperaturen und Regen machten wir uns auf den Weg nach Ungarn. Da ich nicht selbst fahren musste, nutzte ich die Gelegenheit aus und lernte für eine Prüfung, die nur wenige Tage später an-

stand. Ja, für uns Vetmed-Studenten ist die Freizeit knapp bemessen....

Das Wetter verschlechterte sich umso näher wir unserem Ziel kamen. Auf der Rennbahn angekommen wurden wir sofort von Margit Irsigler und Gabriella Vonzem freundlich empfangen und mit



Armbändern für eine V.I.P. Lounge ausgestattet.

Da wir noch reichlich Zeit hatten bis zu unserem Rennen, begaben wir uns also in diese besagte Lounge zu einem netten Beisammensein mit den anderen Reiterinnen. Es gab kleine Snacks und etwas zu trinken und wir konnten uns von hier aus die Rennen anschauen.

Der Regen wurde immer stärker und irgendwann war es dann soweit – die Startmaschine steckte fest im Schlamm und konnte nicht mehr bewegt werden. Was soviel hieß wie: Fliegender Start! Mit leichter Besorgnis beobachteten wir das Chaos am Start der nächsten Rennen.

Unser Rennen ging über eine Distanz von 1600m und sollte eigentlich auf der Sandbahn gelaufen werden. Da diese Bahn aber bereits zu sehr unter Wasser stand wurde das Rennen kurzerhand auf Gras verlegt. Glücklicherweise war auch genau hier die Startmaschine stecken geblieben. Also hatten wir einen ganz regulären Start.

Mein Pferd „Merkucio“ war ein hübscher 4-jähriger Fuchs und stand im Besitz von Gabriella Vonczem. Sie erklärte mir, dass das Pferd ganz brav sei und, dass sie ihn auch bereits selbst im Rennen geritten habe. Er wäre ein typisches Amateurpferd und bräuchte keine Peitsche. Jedoch könne er den tiefen Boden nicht sonderlich gut. So lautete meine Order ihn an der Spitze galoppieren zu lassen, da er nicht gerne

im Pulk läuft, und dann zu schauen wie er geht und vor allem einfach dieses Rennen mit ihm zu genießen. Solch eine Order hätte ich gerne öfter!

Im Führing zeigte sich „Merkucio“ bereits sehr aufgeweckt und gefiel mir auf den ersten Blick. Gabriella wies mich noch darauf hin, dass er beim Aufgalopp gerne pullt, vor allem wenn man im Schritt zur Maschine spaziert.

So war es dann auch. Wir mussten fast um die gesamte Bahn galoppieren um zum Start zu kommen und „Merkucio“ wärmte uns beide hierbei sehr erfolgreich auf!

Ich achtete sehr darauf, einen guten Start zu erwischen, um mich sofort an die Spitze setzen zu können. Das klappte auch sehr gut. Die Bahn stand allerdings in den ersten 2 Spuren unter Wasser. So positionierte ich mich in der dritten Spur und ließ „Merkucio“ mit gutem Tempo dahin galoppieren. Zu meiner Überraschung hatte er mit dem Boden nicht die geringsten Probleme und stiefelte aufgeweckt voran. Ich beschloss, das Tempo bereits etwas früher zu verschärfen um die Speed-Pferde hinter mir im Feld etwas in Schwierigkeiten zu bringen.

Ende des Bogens spürte ich allerdings schon meine Verfolger im Rücken. Auf der Geraden zeigte sich mein Pferd aber durch und durch als Kämpfer und schaltete noch mal einen Gang hinauf.

Unendlich lang erschienen mir die letzten 300 Meter. Dann streckte links von mir

der Favorit „Katonas“ mit Edina Kocsis den Hals in Front. „Merkucio“ bewies aber Herz und wir kämpften beide weiter um uns schließlich am Zielpfosten mit einer Nase geschlagen zu geben. Auch wenn es nicht ganz gereicht hatte – ein tolles Pferd!

Dritter wurde mit immerhin ganzen 10 Längen hinter uns „Nafogyatkozás“ mit Jaroslava Mikulicova.

Es folgte eine schöne Siegerehrung, bei der wir alle eine goldene Erinnerungstafel bekamen. Danach ging es schnell ab in die Dusche um sich danach wieder in der Lounge zu treffen und mit Sekt anzustoßen. Es wurde noch etwas geplaudert und langsam verabschiedeten sich dann die anderen Reiterinnen.

Georg, Hana und ich machten uns noch gemeinsam mit Margit und Herbert Irsigler auf den Weg in die Innenstadt, wo wir von ihnen zum Essen eingeladen wurden. In einem gemütlichen und warmen Restaurant ließen wir den Tag ausklingen.

Die anschließende Heimreise wurde wieder begleitet von sehr viel Regen.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die es mir ermöglicht haben diesen Ritt wahrnehmen zu können. Es sind so tolle Chancen, die uns mit diesen Auslandsritten geboten werden und, die unser Leben mit so vielen schönen Ereignissen bereichern.

Manuela Slamanig





Donaupokal Budapest: V.l.n.r.: Zsolt Kövesdy, Manuela Slamanig, Jaroslava Mikulicova, Katarina Drinkova, Alexandra Jan, Margit Irsigler, Gabriella Vonzem, unten: Edina Kocsis, Andras Virag, Hana Jurankova



Donaupokal Budapest: Innen: Manuela Slamanig auf „Merkucio“, aussen Edina Kocsis auf „Katonas“

## Donaupokal 2010 – 3. Lauf

### Bratislava, am 17. Oktober

Manuela Slamanig und ich durften Österreich beim dritten und gleichzeitig letzten Lauf zum Donaupokal 2010 in Bratislava vertreten. Ich habe mich wahnsinnig über dieses Rittengagement gefreut und dem Tag schon lange vorher entgegengefeibert. In Bratislava angekommen begrüßte meine Familie und mich ein ziemlich ungemütli-

ches Wetter. Es regnete und war kalt. Katharina Barborikova, die an diesem Tag auch ritt, half mir und Manuela, uns im Jockeyzimmer zurechtzufinden und die Order unseres Trainers entgegenzunehmen. Ich durfte auf einer 4-jährigen braunen Stute Platz nehmen. „Armada“ machte auf mich einen ruhigen und robusten Eindruck. Manuelas Pferd mit

dem klingenden Namen „Silberpfeil“ war ein 3-jähriger Hengst. In diesem Bewerb über 1700 Meter sollte sich Manuela mit ihrem Pferd im vorderen Drittel des achtköpfigen Feldes positionieren, und ich sollte meine Stute weiter hinten galoppieren lassen. Schon im Vorfeld teilte mir der Trainer mit, dass „Armada“ oft schlecht aus

der Startmaschine abspringt und ein unregelmäßiges Tempo läuft. Und so kam es dann auch. Sekunden vor dem Start bemerkte ich schon wie sie sich die Stute immer kleiner machte und an die hintere Türe der Startmaschine presste. Als sich die Türen öffneten, und die anderen Pferde absprangen, blieb „Armada“ stehen. Erst nach intensivem Auffordern konnte ich die Stute überzeugen, doch noch aus der Startmaschine zu springen.

Mit sehr flottem Tempo bog das Feld in den ersten Bogen ein. Auf der Gegengerade startete ich meine Aufholjagd

um die circa 30 Längen, die zwischen mir und dem Feld lagen, aufzuholen. Manuela lag immer an dritter Stelle und konnte diese Position auch bis ins Ziel halten. Ausgangs des Schlussbogens hatte ich den Anschluss an das Feld einigermaßen gefunden.

Trotz der Kräfte raubenden Aufholjagd fasste „Armada“ sich ein Herz und entwickelte auf den letzten Metern noch enormen Speed, sodass wir doch noch als Sechste das Ziel durchliefen. Da die Reiter der zweit- und viert platzierten Pferde nicht für den Donaupokal nominiert waren, verschob sich das Ergebnis

und Manuela konnte Punkte für den zweiten und ich für den fünften Platz holen. Durch dieses Ergebnis konnte Österreich seinen Punktevorsprung noch weiter ausbauen und den Donaupokal 2010 gewinnen. Im Anschluss wurden die Vertreter von Ungarn, der Slowakei und Österreich noch zu Speis und Trank eingeladen.

Mein erstes Rennen im Ausland habe ich als ein sehr aufregendes Erlebnis in Erinnerung und ich hoffe, dass noch weitere folgen werden!

Carolin Stummer



Donaupokal Bratislava: V.l.n.r. Zsuzsa Timar, Carolin Stummer, Jaroslava Mikulicova, Farkas Levente, Manuela Slamanig, Katarina Drinkova

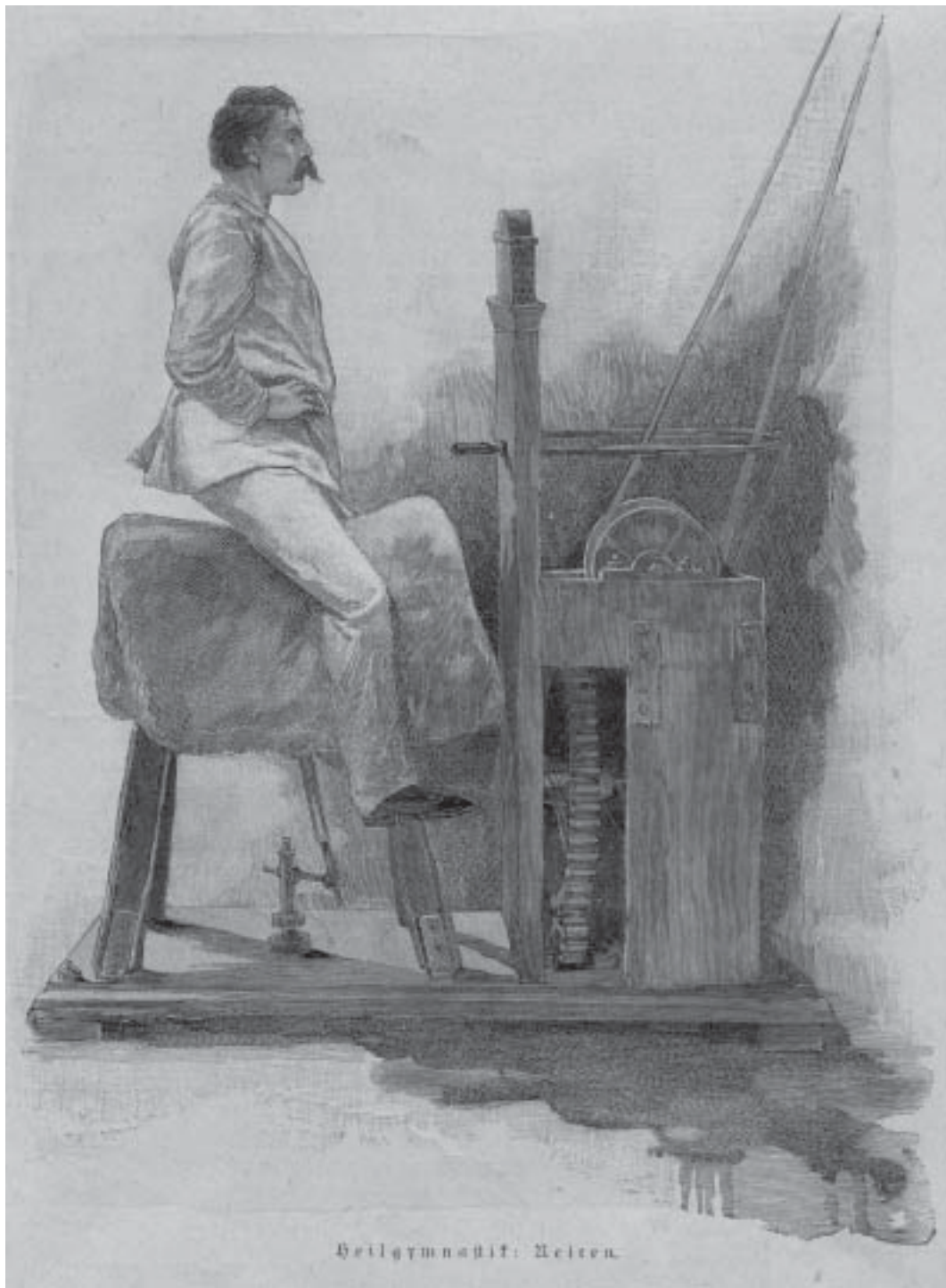


Donaupokal Bratislava 2: V.l.n.r. Jaroslava Mikulicova, Jana Kempe, Katarina Drinkova, Peter Hodan



PFUND (S) SATTTEL 26/10





Heilgymnastik: Reiten...ein Racehorsesimulator-Vorläufer (Holzstich um 1890)

### Impressum

Medieninhaber, Verleger, Herausgeber:

Österreichischer Amateurrenreiter-Verein  
Freudenau 65, A 1020 Wien

Tel.: +43(0)699 10147847  
und +43(0)2725 5026

e-mail: [OEARV-office@gmx.at](mailto:OEARV-office@gmx.at)  
[www.amateurrenreiter.at](http://www.amateurrenreiter.at)

Namentlich gezeichnete Beiträge müssen  
nicht mit der Meinung des Vorstandes  
übereinstimmen.

 **Post.at**

Bar freigemacht/Postage paid  
1023 Wien  
Österreich/Austria